



Einnahmenrekord von 16,0 Milliarden Euro im öffentlichen Personennahverkehr 2011

Einnahmenrekord von 16,0 Milliarden Euro im öffentlichen Personennahverkehr 2011
WIESBADEN - Die Einnahmen aus dem Nahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen (ÖPNV) erreichten im Jahr 2011 mit 16,0 Milliarden Euro einen neuen Höchststand. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, stiegen die Einnahmen um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr an. >10,0 Milliarden Euro, rund 63 % der gesamten Einnahmen, erzielten dabei die 21 größten Unternehmen (mit jährlich mindestens 100 Millionen Fahrgästen). Insgesamt machen diese nur knapp 1 % aller ÖPNV-Unternehmen aus. >Mit 3,1 Milliarden Euro entfiel knapp ein Fünftel der Einnahmen auf den Ausbildungsverkehr mit Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden. Dies waren 1,8 % mehr als im Jahr 2010. >Weitere Auskünfte gibt: >Bernd Reichel, >Telefon: +49 611 75 2848 >> >img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=509547" width="1" height="1">

Pressekontakt

Weitere Auskünfte gibt:

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik - unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland